

**Zeitschrift:** Volksschulblatt  
**Herausgeber:** J.J. Vogt  
**Band:** 2 (1855)  
**Heft:** 47

## Vereinsnachrichten

**Autor:** [s.n.]

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Neuigkeit!

Soeben ist unter der Presse und wird in den ersten Wochen des kommenden Jahres 1856 versendet:

### Pädagogische Fragmente.

Oder  
Erfahrungen aus dem Gebiete  
der  
Erziehung.

Ein Buch für Schule und Haus.

Von

J. J. Vogt.

Preis: — Zirka 20 Bogen gr 8°, brochirt — Fr. 3.

Die hier gebotenen „Erfahrungen“ wurden bereits vor 12 Jahren vom Verfasser gemacht und verzeichnet. Eine gewiß sehr kompetente Stimme, Herr Emanuel Fellenberg sel., der s. 3. das Manuscript durchgelesen, äußerte sich unterm 19. August 1844 darüber in folgender Weise:

„Ich bin Ihnen aufs dankbarste verbunden für die Mittheilung Ihres wirklich höchst interessanten Tagebuches. So reich die pädagogische Literatur an Produkten aller Art ist, so selten hat sie bisher die ächtpraktische Seite ihres Gegenstandes kultivirt und die Gestaltung und Umbildung des Seelenlebens an Beispielen aus der Wirklichkeit nachgewiesen. Ihre Arbeit thut dies auf ganz überraschende Weise, und bietet in der That einen solchen Reichthum sicherer Beobachtung und wahrhaft erzieherischer Thätigkeit, daß ich nicht anders als wünschen kann, sie möchte von Allen denen gelesen und beherzigt werden, die irgend mit Erziehung sich zu befassen haben.“ — „Würden Sie uns nicht ehestens mit einem Besuch in Hofwyl erfreuen? Ich wünschte Verschiedenes mit Ihnen besprechen zu können.“

Bestellungen sind direkt an den Verfasser, J. J. Vogt in Diesbach bei Thun, zu adressiren. Wer sich um die Verbreitung des Buches bemüht, erhält bei je 4 sicher bestellten Exemplaren das fünfte gratis. — Briefe franko.

Die Tschudischen Lesebücher sind in der Buchhandlung von J. J. Christen in Thun jederzeit brochirt und gebunden vorrätig. In Parthien von 1 Duzend wird das Lesebuch für Oberklassen solid geb. zu Fr. 2. 50, in Parthien von mehr denn 2 Duzend zu Fr. 2. 35 per Exemplar erlassen. Das Lesebuch für Mittelklassen bei Partheibezug verhältnismäßig zu eben so billigen Preisen

# 6

## Ausschreibung.

An der in Laufen, Kts. Bern, zu errichtenden Sekundarschule sind die zwei Lehrerstellen zu besetzen und werden anmit zu freier Bewerbung ausgeschrieben. Die Besoldung eines Lehrers kann auf Fr. 1500 gestellt werden. Die unter beide Lehrer zu vertheilenden Lehrfächer sind: 1) Religion, 2) deutsche und französische Sprache, 3) Mathematik, 4) Geografie, 5) Geschichte, verbunden mit Vortrag über vaterländische Staatseinrichtungen, 6) Naturgeschichte und Naturlehre, 7) Technologie, 8) Landwirthschaft, 9) Buchhaltung, 10) Schreiben, 11) Zeichnen, 12) Gesang.

Die daherigen Anmeldungen und gleichzeitigen Einlagen von Besfähigungs- und Sittenzeugnissen haben bis den 9. Dezember nächsthin, bei dem unterzeichneten Präsidenten der Direktion zu geschehen. Der Zeitpunkt der von der Tit. Erziehungsdirektion zu veranstaltenden Prüfung, welcher sich die Bewerber zu unterziehen haben, wird denselben durch besondere Schreiben angezeigt. Für die einte Lehrerstelle würde einem katholischen Geistlichen Vorzug gegeben.

Laufen, den 14. November 1855.

Der Regierungsstatthalter:  
Frepp.

### Schulausschreibungen.

1. Bolligen, Elementarklasse mit 70 Schülern. Pflichten: nach Gesetz und Uebung (auch „Heize und Wüsche“). Besoldung: in Baar Fr. 181. 16 (täglich nicht volle 50 Rp.!!!). Prüfung am 24. d., Nachm. 2 Uhr daselbst.  
2. Büetigen bei Diesbach bei Büren, gemischte Schule mit 80 Kindern. Pflichten: die gewöhnlichen. Besoldung: Summa Fr. 395. 65. Prüfung am 28. dieß, Morgens 9 Uhr daselbst.

Für das Schulbatt verspätet:

3. Guttannen, gemischte Schule mit 80 Kindern und Fr. 142. 86 (39 Rp. täglich!!!) Besoldung.
4. Niederried bei Kallnach mit 56 Kindern und Fr. 272. 81 (74 Rp. täglich!) Besoldung.
5. Seedorf bei Alarberg, Unterschule mit 60 Kindern und Fr. 200 (täglich 55 Rp.!!!) Besoldung.
6. Gurzelen, Unterschule mit 86 Kindern und Fr. 150 (41 Rp. täglich!!!) Besoldung.

### Ernennungen.

1. Jungfer Barbara Kässer, nach Rohrbachgraben.
2. Herr Ulrich Schneider, bisher in Büetigen, als Oberl. nach Landstuhl.
3. " Joh. Mosimann, bisher zu Schonegg, als Oberlehrer daselbst.
4. " Chr. Egg, Seminarist, nach Oberdießbach,
5. " J. Pfäffli, bisher im Biembach als Oberlehrer nach Criswyl.
6. " J. Bacher, als Lehrer der oberen Hombergsschule.
7. " G. Lüthi, Seminarist, als Lehrer der unteren Hombergsschule.
8. " P. Cueni, nach Dittingen.
9. " Joh. Jungen, bisher zu Kanderbrügg, an die Mittelschule nach Dürrenroth.
10. Ingfr. A. Bläser, bisher in Bern, an die 4. Klasse der Postgassschule daselbst.
11. Herr J. Neußer, bisher in Bern, an die 2. Klasse der Neuengassschule daselbst.
12. " R. Wittwer, Sem. I. Prom., an die 3. Klasse der
13. " Fr. Bertschi, Sem. I. Prom., an die 3. Klasse nach "Därstetten."
14. " J. Neuenchwander, Sem. I. Prom., nach Oberstofen.